

Doch wir können !

Am 31. Januar stellte Ferdi Braun in einem Leserbrief die Frage: "Kann das Volk nichts ändern?". Er beantwortete selber diese Frage mit der Erfahrung aus der Geschichte, dass die Menschen sogar eine Diktatur verändern können, wenn sie geschlossen und bewusst handeln. Am vergangenen WE habe ich in Verden an der, ein Mal pro Jahr stattfindenden, "Ideenwerkstatt" des gemeinnützigen, eingetragenen Vereins "Campact e.V." (campact.de) teilgenommen. Campact handelt als Verstärker von Reaktionen die aus der Zivilgesellschaft kommen. Inhaltliche Schwerpunkte für Aktionen sind dabei u.a. Stärkung des Sozialstaates, Geschlechtergerechtigkeit, Demokratische Teilhabe, Tierschutz, Erhalt der Natur und Internationale Gerechtigkeit.

Die Anzahl der Teilnehmer welche die Internet-Aufrufe von Campact positiv beantworten steigt kontinuierlich und liegt aktuell bei unglaublichen 341.000 Unterschriften. Bereits über 5000 Mitglieder unterstützen die Aktionen auch finanziell. Interessant bei Campact ist zudem das Zusammenfinden der Altersgruppen: Während die "Über 50-Jährigen" die größte Gruppe bei den Fördermitgliedern bilden, kommen die Aktiven und die Vorstandsmitglieder in der Regel aus der Gruppe der 30 bis 50 Jährigen.

Wie auch die Entwicklungen in Tunesien und in Ägypten zeigen, so eröffnet das Internet offensichtlich eine neue Chance für uns Menschen, für die Tiere und für die Umwelt. Und auch da stimme ich Ferdi Braun zu: "Wir ändern nichts, wenn wir untätig bleiben und wenn wir den egoistischen Bestrebungen mancher Politiker freien Lauf lassen."

Joseph Meyer, St.Vith
Vivant- Ostbelgien